

# General Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

### Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

#### Halle'sche Tagesblatt.

Wochenpreis 60 Pf. pro Monat frei im Saal.  
Durch die Post unter Nr. 2398 St. 1.80 pro Quart. excl. Postgebühren.  
Inserionspreis pro Zeile, 10 Zeilen 20 Pf.; ansonsten nach  
jedem 20 Pf.; 10 Zeilen 70 Pf. bei Wochenlangem Abnahm.

#### Haupt-Expedition:

Große Ulrichstraße Nr. 18 (Eingang Dachstuhlstr.).

Wochenpreis 60 Pf. pro Monat frei im Saal.  
Durch die Post unter Nr. 2398 St. 1.80 pro Quart. excl. Postgebühren.  
Inserionspreis pro Zeile, 10 Zeilen 20 Pf.; ansonsten nach  
jedem 20 Pf.; 10 Zeilen 70 Pf. bei Wochenlangem Abnahm.

#### Halle'sche Neuville Nachrichten.

Für die Redaction verantwortlich:  
Wilhelm Grote (Halle), Theater, Poststraße 12.  
Kreuzer (Halle), Markt, Poststraße 12.  
Walter Grotz (Halle), Poststraße 12.  
(Halle) in Halle a. S.  
Redaction: Gr. Ulrichstraße 18 (Eingang Dachstuhlstr., Kreuzer 12)  
Erscheinenszeit: 4-5 Uhr Nachmittags.  
Für Abgabe unversorgter Sendungen keine Verantwortlichkeit.  
Druck und Verlag von B. Schulz in Halle a. S.  
— Preisprocent 312. —

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

### Abonnements-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir ein Abonnement auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“, amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S., mit seinen beiden wöchentlichen Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Bauernfreund“. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ erscheint täglich Nachmittags außer Sonntags und feiert  
**monatlich nur 50 Pfennige frei ins Haus.**

Die Tendenz des „General-Anzeiger“ ist absolut unparteiisch. Durch populär geschriebene Artikel orientiert der „General-Anzeiger“ seine Leser über alle wichtigen politischen, Dorf- und Gemeindefragen und gibt in einer fülle kurzgefasster Nachrichten eine übersichtliche Anschauung der allgemeinen politischen Lage. Ein umfangreicher Correspondenz- und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ aufs Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über alle Vorgänge in Halle und Umgebung und ist der „General-Anzeiger“ zweifelslos das bestunterrichtete Blatt in allen kommunalen Angelegenheiten der Stadt Halle. In ausführlicher Weise berichtet der „General-Anzeiger“ ferner über Theater und Musik, Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten und alle sonstigen bemerkenswerten Ereignisse. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich **amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.** und erscheinen sämtliche Bekanntmachungen des Magistrats offiziell nur in dem „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.  
Im Juliheft gelangt in den nächsten Tagen der hochinteressante Kriminalroman:

### Wer ist der Schuldige?

von E. Eiben  
Zum Abdruck, welcher allen neu hinzutretenden Abonnenten gratis nachgeliefert wird, ferner erwarben wir für unser Familien den folgenden Liebesroman:

### Das Füchschchen.

von H. v. d. Linden.  
Illustrationen über aktuelle Ereignisse werden auch ferner im „General-Anzeiger“ erscheinen!  
Von allen in Halle erscheinenden Zeitungen hat der „General-Anzeiger“ nicht nur die größte Abonnentenanzahl sondern auch die größte **Wahl-Anzahl** und ist für Interessenten somit der „General-Anzeiger“ ein **Insertionsorgan allerersten Ranges!**

Befehlungen an den „General-Anzeiger“ werden von der Haupt-Expedition, Gr. Ulrichstraße 18, Eingang Dachstuhlstr., sowie von sämtlichen Filialen und Verkäufern jederzeit entgegen genommen. Nach sämtlichen Postanstalten des deutschen Reiches, sowie alle Landbriefträger nehmen Befehlungen an den „General-Anzeiger“ (Nr. 2398 des Post-Regulierungs-Kataloges) zum Preise von **Mk. 1.80 pro Quartal** excl. Postgebühren entgegen.

### Sein Recht.

Roman von Marie Diers.

(Vervollständigt.) (Nachdruck verboten.)

„Ach, ich Du man“, sagte Lisbeth gleichmüthig und ließ sich auf dem Stuhl davor nieder. „Ach, ich auch nichts, ich will man bloß in Büchsen gucken.“

Sie blätterte hin und her in den Briefschaften, während Zoachim sie mißtrauisch beobachtete. Aber es war ihr zu verständlich, die einzelnen Schriftstücke zu lesen. Nur ihre eigenen Briefe sah sie genauer an und verurtheilte sie vorläufig unbemerkt auf einen Haufen zu legen, um sie dann nachträglich zu untersuchen, zwecks ihrer Vermeidung.

Wittern in dieser heimlichstehenden Beschäftigung hielt sie erstarrt inne. „Was ist denn das, Jochen?“

„Was denn?“

„Du, dies Couvert mit die drei gräßlichen Siegel drauf. Und an die adressiert. Schreibt Du denn Briefe aus'n Schloß?“

„Was ist denn das?“ fragte Zoachim verwundert. Er fand rasch auf und trat an den Schreibtisch. Seine Schwester hielt ein leeres Couvert in Geschäftsförmel, das in der Mitte einen Kniff hatte, in der Hand.

Zoachim nahm es und sah einen Augenblick verwirrt auf die Handchrift. Eine Fülle von Empfindungen überlief ihm mit solcher Stärke, daß sich sein Gesicht mit einer dunklen Bläue überzog. Dieses Couvert hatte er in einem der bereitgestellten Augenblicke seines Lebens in der Hand gehalten, als er ihm in Hinblick der Dorschlinge die sechs Tausendmarkscheine entnahm. Nach der Hebergabe des Geldes an Hans hatte er es in die Rocktasche gesteckt, dann, da er es nicht vernichten mochte, am Tage seiner Abreise unter seine Briefschaften geschoben, wo es sich jetzt verborgen gehalten hatte.

Welch eine Kette von Empfindungen der seltsamsten Art knirschte sich an dieses Couvert. Wie hatte ihn durch alle die Jahre das quälende Mißbehil verfolgt, warum — warum dieser Mann, der alle geschädigt, gegen alle so bar jedes Erbarmens,

### Neueste Ereignisse.

Der Besuch des Kaiserpaars an noch anderen Orten des Rheinlandes als den bisher besuchten hat durch den Tod des Königs Albert Unterbrechung resp. Aufschub erfahren.

Prinz Georg von Sachsen, der Bruder König Alberts, hat nunmehr den sächsischen Königsthron eingenommen.

Prinz Heinrich von Preußen hat seine Reise nach England zu den Krönungsfestlichkeiten angetreten.

Der kommandierende General des 16. Armeecorps, Generaloberst Graf Häfeler, hat infolge Sturzes mit dem Pferde einen Beinbruch erlitten.

Ein Aufseher der französischen Presse über König Albert von Sachsen.

### König Georg von Sachsen.



Prinz Georg, der Bruder des verstorbenen Königs Albert, ist am Freitag zum verfassungsmäßigen König durch das Staatsministerium proklamiert worden. Die Berliner haben ein eigenes Schicksal; seitdem sie König von Sachsen geworden, hat der Erfolg vom Vater auf den Sohn nur ungeschickt mit der von Bruder stattgefunden. Schon der erste König Friedrich August I. hat kinderlos, während sein Bruder August Anton die Krone dem Sohne Friedrich August II. hinterlassen konnte; diesem aber folgte wieder der jüngere Bruder König Johann, der Vater des nunmehr verstorbenen Königs Albert und des Prinzen, jetzt König Georg, der am 8. August 1893 geboren ist, also in zwei Monaten sein 70. Lebensjahr vollenden wird. Auch dieser zweite Sohn des Königs Johann und seiner Gemahlin, der Königin

Amalia, hat, mit vorzüglicher Bildung ausgerüstet, frühzeitig die militärische Laufbahn eingeschlagen, und es war ihm beschieden, sich auf den Schlachtfeldern Böhmens und Frankreichs soldatliche Verdienste in reichem Maße zu erwerben. Er zählt zu den Veteranen, den Helden, den Autokraten der deutschen Armee, und sein Name ist mit der Ehrendenkmäler des Reichs innig verknüpft. Prinz Georg wurde bereits im 4. Lebensjahre von seinem Vater zum Chef des damaligen 3. sächsischen Infanterieregiments ernannt. Noch nicht vierjährig, trat er als Lieutenant in den preussischen Dienst und wurde nach einander zu allen Waffen kommandiert. Im Kriege von 1866 kommandierte er als Generalmajor die 1. Sächsischen Reiterbrigade. Mit acht Schwabronen hielt er am Morgen der Schlacht von Königgrätz das Vorbringen der Preußen ab. Das Schicksal des Tages konnte sächsischer Tapferkeit nicht widerstehen, aber in dieser unerschütterlichen Haltung zu großem Glanze verherrlicht. Mit den höchsten militärischen Orden des Kaiserthums ausgezeichnet, leitete Prinz Georg nach Dresden zurück und beteiligte sich eingehend bei der Umgestaltung der Heeresorganisation in die neuen Formen. Als Generalleutnant kommandierte er dann die erste Division des XII. (sächsischen) Armeekorps und führte sie in dem deutsch-französischen Kriege, wo er an einer Epiphyse erkrankte bis St. Privat. Am Tage nach dieser Schlacht wurde er, 24 Jahr alt, durch Krämpfe, mit dem Oberkommando der vierten Armee beauftragt, mit der Führung des XII. Korps beauftragt. Er führte seine Landtruppe von Siegen zu Ems, über Verden und Neumarkt nach Sedan und von da zur Einschließung von Paris. Der Prinz blieb nach der Einschließung der Feindbesatzung noch als Kommandeur der Artilleriebrigade des Departements Aisne und Ardennes in Frankreich und zog dann im Juli 1871 mit den sächsischen Truppen in Dresden ein. Er war, wohlverdiente Dekorationen, unter ihnen der Orden Pour le mérite und das Offizierskreuz I. Klasse, zierten die Brust des Helden, der zum General der Infanterie ernannt, wieder das Kommando seiner Division übernahm, bis er an Stelle seines zum Thron gelangten Bruders am 9. November hinaus hat sein Führer der deutschen Armee die werthvollsten Dienste geleistet. Seit dem 15. Juni 1888 war Prinz Georg Generalinspektor des General-Inspektors der 2. Armee-Inspektion. Sein Wissen, seine scharfe Beobachtung, sein prächtiger Blick kamen dem großen Gange zu gut, und so ist er noch bis zum heutigen Tage stets auf dem Posten geblieben, von dem aus er die Sicherheit der deutschen Waffenvorstellung überwachen hilft. Unvergessen ist, daß Prinz Georg die Sorge für die Waise seiner Mutter, die Königin, zu einer seiner Hauptaufgaben gemacht hat, und daß er mit besonderer Geduld die Verhandlungen von Unternehmungen zu verwalten, erforderlichenfalls streng zu befehlen befähigt gewesen ist.

König Georg ist Wittwer; seine Gemahlin Infantin Maria Anna von Portugal ist noch 26jähriger glücklicher Ehe am 5. Februar 1884 gestorben. Aus diesem Bande leben fünf Kinder, von denen der älteste Sohn Prinz Augustus August die Anwartschaft hat, berechtigt seinem Vater zu folgen. Er ist 37 Jahre alt und seiner Ehe mit der Czarinin Luise Antoinette Maria von Österreich sind fünf Söhne und zwei Töchter entsprossen. Zu den Kindern des Königs Georg zählen die weiteren Prinzen Johann Georg, der den Rang eines Oberleutnants bekleidet, Prinz Max, der Priester und Professor für kanonisches Recht an der Schweizer Universität Freiburg ist, sowie die Gemahlin des österreichischen Erzherzogs Otto und die unvermählt gebliebene Prinzessin Mathilde.

Das Leben um ihn her nahm ihn völlig in Anspruch, er brauchte nicht an das zu denken, woran er nicht denken wollte.

Jetzt aber, beim Anblick des Couverts, der Handchrift, der Siegel, — da riß ihn die Erregung mit sich fort, und sie prägte sich so stark in seinem Gedächtnis, seiner ganzen Haltung aus, daß Lisbeth es sofort bemerkte.

„Jochen! was ist das mit Dir?“ rief sie erschrocken und etwas Wüthes anwendend. „Sag's mir doch, was ist mit dem Brief? Hast Du schlimme Nachrichten gefriert?“

Zoachim sah sie plötzlich starr an. Wenn er mit ihr darüber spräche. Vielleicht — vielleicht wußte sie etwas —

Der Entschluß, mit einem anderen Menschen über das zu reden, was die räthselhafte, heimliche Qual seines Lebens war, war ihm so neu, daß es eine Weile dauerte, bis er Worte fand. Lisbeth war angeklungen. Ihr bangte ebenfalls um den Bruder. Wie roth und verflört er plötzlich ausah! — Wenn da nur nicht etwas ganz Schlimmes vorlag!

„Sag's mir doch, Jochen!“ bat sie, so laut, wie sie einst zu dem kleinen Zoachim gesprochen hatte. Die ganze mittelliche Jährlingszeit für ihn brach wieder durch, nur, da er so erregt und wie es schien, in Angst vor ihr stand. „Sag's doch man bloß, ich sag' auch kein Wort nach!“ versicherte sie mit Wärme. Zoachim sah sie wieder starr an. Dann hielt er ihr das Couvert hin.

„Weißt Du, was das mit diesem Couvert ist?“ fragte er langsam.

„Nein, Jochen“, sagte Lisbeth in beruhigendem Tone, als spräche sie zu einem herbeizutretenden Kinde, das ihr redet. „wo soll ich das wissen? Ach, bin doch man erit reingekommen.“

„Das ist aber schon lange her, Lisbeth, weißt Du die Geschichte nicht mit Herrn von Tolstedt und den sechs Tausend Mark?“

„Was denn? Was ist denn das?“

Zunächst seiner Erregung empfand Zoachim ein Gefühl stiller, dankbarer Rührung für seine Stiefmutter. So streng hatte sie seine Bitte um Geheimhaltung erfüllt, daß sie nicht einmal zu Lisbeth darüber gesprochen hatte!



Frankreich.

Die zweiwöchige Dienztzeit.

Paris, 20. Juni. Die Monarchisten des Senats bekämpfen die zweiwöchige Dienztzeit leidenschaftlich. ...

Zum Tode des Königs Albert.

Das Ansehen des Todes des Königs von Sachsen übermittelte der Minister des Auswärtigen ...

Großbritannien.

Der Gesamtverlust der Engländer in Süd-Afrika. London, 20. Juni. Die Times veröffentlicht eine Statistik des Krieges ...

Eine Adresse an die Buren.

In England werden ausgedehnte Unterschriften zu einer Symptombildung gesammelt, durch die den Buren Unterstützung für ihren Freiheitskampf ...

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur mit Quellenangabe gestattet.) Halle, 21. Juni.

Städtische Kommissionen.

- Sitzung am Dienstag, den 24. Juni cr. Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Angehörige Vermählung ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

Verleumdung. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Referenten-Seminar ...

dem Reichs-Vizepräsidenten des Zoologischen Gartens, Herrn Hermann ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Der Kaiser hat die Erlaubnis zu geben, dass die Mitglieder des ...

Religiöse Versammlungen. Sonntag, den 22. Juni, Abends 8 Uhr ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Schwere Unfälle. Der Kaufherr Gottlieb Schönlau wollte gestern ...

Für die Bureaufrauen und -Kinder. Am 22. Juni, Abends 8 Uhr ...

Expedition des „General-Anzeiger“.

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Wievie Sie mir, so ich Dir. Eine hübsche Anrede von Alexander ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 21. Juni. (Meldung des R. L. A.) Ein Zusammenstoß ...

Mein diesjähriger grosser

Geschäftshaus

INVENTUR-AUFGEBOT KAUF J. LEWIN

beginnt Montag den 30. Juni a. c.

Halle a. S.

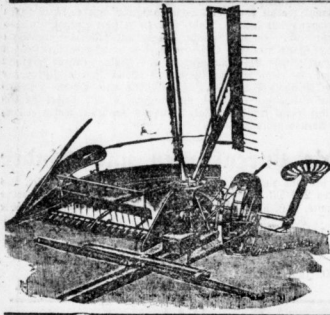
Marktplatz 2 und 3.

Ein Fortschritt gegenüber allen ähnlichen Produkten sind

16 bzw. 12 Pfg. für je 2 Einzel-Portionen. Der Wohlgeschmack der daraus bereiteten Bouillon ist unerreicht. Eine Tasse feiner Kraftbrühe kommt nur auf 8, guter Fleischbrühe nur auf 6 Pfg. zu stehen. In allen Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäften und Droguerien käuflich.

# MAGGI'S Bouillon-Kapseln

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Bouillon-Kapseln.



## Landwirthschaftliche Maschinen aller Art.

Spezialität:  
Union-Milchcentrifugen,  
Gras- und Getreide-Mähmaschinen,  
— vorzügliches deutsches Fabrikat. —  
Massey-Harris-Garbenbinder,  
Göpel-Dreschmaschinen,  
Pferderechen etc. etc.  
Liefere unter äußerster Contanten Bedingungen  
**Witt & Krüger, Halle a. S.,**  
Merseburgerstr. 158. Telephonruf 651.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem so. Publikum die ergebenste Mitteilung, daß ich mir mit heutigem Tage hierjehl,  
**Wilhelmstraße 24, I,**  
**ein optisches Geschäft**  
angelegt habe, und bitte ich bei event. Bedarf von Brillen, Klammers, Oerengläsern, Feldstechern, Reifungen, Barometern, Thermometern, Mikroskopien etc. um freundl. Berücksichtigung.  
Sowen ich bitte, mich auch in meinen neuen Unternehmen wie bisher freubdlich unterstützen zu wollen, verleihe ich prompte sowie billige Bedienung und zeichne  
hochachtungsvoll  
**Paul Röthling, Wilhelmstraße 24, I.**

## Motorwagen

# Opel Fahrräder

Erstklassiges Fabrikat. Goldene Medaille Paris 1900.  
F. Kleinau, Halle a. S., Bernburgerstrasse.  
Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.

# Möbel

**Auf Credit!**  
Spielend leichte Zahlungsweise.  
Damen-Confection Paletots, Anzüge  
**Robert Blumenreich**  
Credithaus I. Ranges.  
**Halle a. S.**  
Gr. Ulrichstr. 24  
Läden I. u. II. Etg. 24

## Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, Act.-Ges., Mannheim.

Neuer Kraft-Gasmotor „Benz“  
sein Gas selbst erzeugend.  
Betriebskosten 1-2 Pfg. pro Pferdekraft u. Stunde, je nach Grösse des Motors.  
Gas-, Benz- und Spiritusmotoren, Benz- und Spirituslocomobilen, Motorwagen.  
Prospekte und Kostenschätzungen gratis.

## Eisenwerke Gaggenau

Aktiengesellschaft,  
**Gaggenau (Baden).**  
Eisengiesserei — Maschinenfabrik.  
**Dampfmaschinen**  
von 20 HP an,  
mit Präzisions-Schieber- und Ventil-Steuerung. Modernste Bauart.  
Vorzüglichste Ausführung.  
Billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe:  
**Gaggenauer Dampf-Sparmotore.**

Man verlange gefälligst überall: Richters  
**Anker-Chocolade** und  
**Kronen-Chocolade,**  
**Anker-Cacao** und  
**Kronen-Cacao,** sie sind von  
tadellosen Rohmaterialien hergestellt, daher ausserordentlich schmackhaft, leichtverdaulich und nahrhaft.  
F. AD. RICHTER & Co., K. u. K. Hoflieferanten,  
RUDOLSTADT i. Th. und NÜRNBERG.

# Das Ei des Columbus der Radfahrwelt

ist ganz entschieden die  
**Freilaufnabe mit Rücktrittbremse.**  
Dem Fahrer, der sich diese großartige Neuerung an sein Rad anbringen läßt, macht das Radfahren doppelte Freude. 30% Kraft-Ersparnis. Von 10 km Fahrstrecke braucht man nur ca. 6 km zu treten und bietet die größte Sicherheit, gefahrlos die höchsten Berge herab zu fahren.  
Die Nabe kann in jedes Fahrrad für Mk. 30 in 3 Stunden eingebaut werden bei  
**Otto Giseke Nachf.,** Jub. Oscar Schill, Halle, Gr. Steinstr. 83.

Täglich frisch als ganz besondere Delikatesse  
**H. Matzkuchen,**  
feiner  
hochfeinen Sträußel-, Mandel-, Apfel-, Mohn- u. Kapuzinen-, sowie  
Silberne Medaille.  
div. sehr wohlschmeckende Zwiebacksorten.  
Sonntags von früh an und bei Bestellung jederzeit frisch  
**H. Speckkuchen**  
empfehlen  
Fernsprecher 2384. **H. Elitzsch,** Steg Nr. 9.  
Erste Gallefische Brot-, Weiß-, Kugeln- und Reibbäckerei mit elektr. Betrieb.  
Bestellungen zu Festlichkeiten und Verkauf prompt.

## A. Jäntsche, Maler,

Georgstr. 12 Halle a. S. Georgstr. 12  
empfehl ich zur Ausführung aller **Dekorations-Malereien, Lackier- und Anstrich-Arbeiten.** Werkstoff zur Imitation für Stühle, Sessel etc. Alle Möbel, welche als Antiken gemalt werden, oder in Farbe zu neuen nicht mehr passen, können in allen Sorten imitiert werden, wie Eiche, Buchbaum (weiß und schwarz), Mahagoni, Sella, Satin mit Glanz etc., in ganz natürlicher Ausführung, sowie polirartigem Aussehen bei guter Haltbarkeit.

## Das Buch über die Ehe

m. 39 Abbild. von Dr. Retau, 1.60 Mk  
Über das Geschlechtliche d. Menschen v. Dr. Freitag, 1.00 Mk. Beide Bücher zus. 3 Mk frei. Interessanter Bücher-Katalog gratis u. franco. G. Engel, Berlin 178, Potsdamerstr. 151.  
**Wäscherollen**  
aller Art und Größe, zum Preis von 20 bis 600 Mark hält stets großes Lager  
**A. Neumann,** Buchhändler, Bismarckstr.

## Auffallend billig

empfehle in großer Auswahl:  
Eleg. Jacketanzüge in dauerhaften Stoffen von Mk. 10 an.  
Eleg. Jacketanzüge in Sammet u. Stoffen . . . 14 an.  
Eleg. Rodanzüge in Sammet u. Stoffen . . . 16 an.  
Eleg. Hosen in den neuesten Stoffen u. Mustern . . . 8 an.  
Eleg. Anaber- u. Burtschenanzüge in allen Stoffen . . . 8 an.  
Eleg. Einzelne Jacketts und Westen, enorm billig.  
**Arbeits-Garderoben.**  
Gestreifte Lederhosen von 2 Mk. an.  
Schwere Lederhosen von 4.50 Mk. an.  
Wolfs- u. Dreifelhosen v. 1.25 Mk. an.  
Wandsteter-Hosen von 3 Mk. an.  
Sommer-Joppen von 1.25 Mk. an.  
Fodern-Joppen von 2.50 Mk. an.  
Sommer-Anzüge von 2 Mk. an.  
Wandsteter-Anzüge von 3.50 Mk. an.  
Wandsteter-Anzüge von 3 Mk. an.  
Verkaufsstelle  
des Allgemeinen und Viehwirtschaftlichen Konsum-Vereins.  
**Gustav Reinsch,** Marktplatz, im Rothen Thurm, gegenüber der Hirschapotheke.